

alle Flüsse auf der Erde verstopfen, damit kein Tröpflein mehr daraus ins Meer laufe, das ich nicht erst gezählt habe; so will ich euch sagen, wie viel Tropfen im Meer sind.“ Sprach der König: „Die andere Frage lautet: Wie viel Sterne stehen am Himmel?“ Das Hirtenbüchlein sagte: „Gebt mir einen großen Bogen Papier,“ und dann machte es mit der Feder so viel feine Punkte dar- 5 auf, daß sie kaum zu sehen und fast gar nicht zu zählen waren und einem die Augen vergingen, wenn man darauf blickte. Darauf sprach es: „So viel Sterne stehen am Himmel, als hier Punkte auf dem Papier; zählt sie nur.“ Aber niemand war dazu im stande. Sprach der König: „Die dritte Frage lautet: „Wie viel Sekunden hat die Ewigkeit?“ Da sagte das Hirtenbüchlein: „In 10 Hinterpommern liegt der Demantberg, der hat eine Stunde in die Höhe, eine Stunde in die Breite und eine Stunde in die Tiefe; dahin kommt alle hundert Jahre ein Vögelein und weßt sein Schnäbelein daran, und wenn der ganze Berg abgeweßt ist, dann ist die erste Sekunde von der Ewigkeit vorbei.“

Sprach der König: „Du hast die drei Fragen aufgelöst wie ein Weiser 15 und sollst fortan bei mir in meinem königlichen Schlosse wohnen, und ich will dich ansehen wie mein eigenes Kind.“

### 111. Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater.

(Caspari.)

Luther verhörte einmal die Leute in einem Dorf im Beten und be- 20 fragte sie im Katechismus sein säuberlich und mit Geduld. Da nun ein armes sächsisches Bäuerlein den Kinderglauben soll aussagen und spricht: „Ich glaube an Gott den Allmächtigen,“ fraget Luther, was Allmächtiger heiße. Der gute Mann antwortete: „Ich weiß nicht.“ — „Ja, mein Mann,“ spricht der Doktor, „ich und alle Gelehrten wissen's auch nicht, 25 was Gottes Kraft und Allmächtigkeit ist; glaub aber du nur in Einfalt, daß Gott dein lieber treuer Vater ist, der will, kann und weiß, als der klügste Herr, dir, deinem Weib und Kindern in allen Nöten zu helfen, und du verstehest genug davon.“

### 112. Das spielende Kind.

(Scriber.)

Ein kleines Kind lief in der Stube umher und machte sich mit Spielen viel kindliche Lust. Scherben waren sein Geld, Klöße sein Haus, ein Stecken sein Pferd, ein Apfel sein Gericht, eine Puppe sein Sohn. Der Vater saß dabei am Tisch und hatte wichtige Sachen, die er aufschrieb und in Richtigkeit 35 brachte, damit sie dereinst diesem Spielvogel nützen möchten. Das Kind lief oft zum Vater und that viel kindliche Fragen und begehrte allerlei zu seinem Spiel. Der Vater beantwortete das wenigste, fuhr indessen mit seiner Arbeit fort und hatte doch immer ein wachames Auge auf das Kind, damit es nicht fallen oder sonst Schaden nehmen möchte. Dies sah ein frommer Mann und 40 sprach: „Das ist eine schöne Abbildung der väterlichen Fürsorge Gottes. Wir alten Kinder laufen in der Welt umher und spielen oft thörichter als die Kinder. Wir sammeln und zerstreuen, wir bauen und brechen, wir pflanzen und reißen aus, wir reiten und fahren, wir essen und trinken, wir singen und